

Aktuell zum Saisonstart.....

Klapptriebwerke

Segelflugzeuge mit Hilfsantrieb finden in den letzten Jahren immer größere Verbreitung. Nicht zuletzt deshalb, weil Außenlandesituationen, die im Segelflug ein großes Unfallrisiko bergen, dadurch vermieden werden können. Funktioniert das Klapptriebwerk jedoch nicht wie vorgesehen, erschwert es die Situation, aus der es heraushelfen sollte.

Entscheidungsstufen:

Der bekannte Entscheidungstrichter für Außenlandungen wurde dem Betrieb von Segelflugzeugen mit Hilfsantrieb angepasst. Folgende vier Entscheidungsstufen sollten bei der Verwendung von Klapptriebwerken eingeplant werden. (siehe Grafik rechts ->)

Tipps zum Überprüfen der Funktionsfähigkeit:

Um die Zuverlässigkeit des Systems Pilot/Technik zu erhöhen, wäre vor dem Einsatz folgendes zu empfehlen:

1. Pilot

- Anwenden von Checklisten bei der Triebwerksbedienung
- wiederholte, gründliche Beschäftigung mit dem Handbuch
- gründliche praktische Einweisung und kontinuierliches Training mit dem Antriebssystem
- Einbeziehen des Triebwerks in die tägliche Vorflugkontrolle

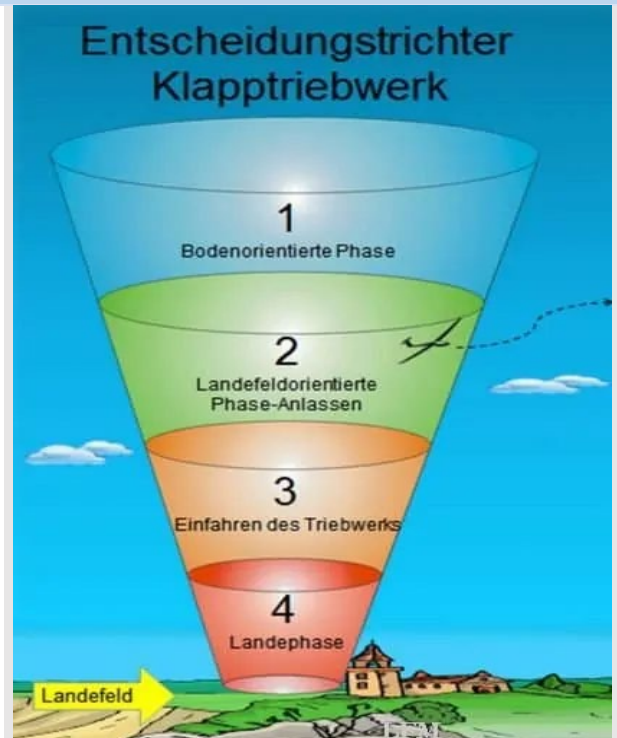
2. Technik

- regelmäßige Kontrolle und Wartung des Triebwerks
- regelmäßigen Probetrieb Tipps zum Training:
- Der Flug mit ausgefahrenem und stehendem Klapptriebwerk kann mit geringem Risiko in geeigneter Höhe geübt werden.
- Die dabei erflogene Sinkrate kann beim Training von Landeanflug und Landung am Flugplatz mit den Bremsklappen eingestellt werden.

Unter Berücksichtigung dieser Punkte steht einer sicheren Flugsaison nichts im Wege!

Mehr Infos zu dem Thema könnt ihr durch aufrufen der angeführten QR – Codes erfahren.

Wenn noch Fragen dazu sind, einfach eine E-Mail an faa@aeroclub.at.
Euer Safety-Management der FAA,
Österreichischer Aero-Club



Link (QR-Code) zur **BFU Flugsicherheitsinformation V 177** Mai 2012 **Risiko Klapptriebwerk?**



Link (QR-Code) zu den Slides **Flugsicherheit mit Klapptriebwerken**

